

Auction.

Gute Mittwoch, 3. April, Vormittag von 10 Uhr an sollen ca. 100 Städte und geprägte Überhenden für Herren und Damen, Kragen und Manschetten für Damen, Blätter, sowie 100 Stück Schieberhölzer in Rosen und Gold Sonnensteine mit verschieden verfeigten werden. Brüder L. & F. Pohle, Auctionator.

Auction. Gute Nachmittag von 2 Uhr an sollen Vombergstrasse 12, im Hofe des Restaurationsgebäude, 1 Zopf, Parcours u. die Sachen mit gleichzeitig versteigert werden. A. Loff, Auctionator.

Auction!

Wegen Nachmutterung verfeigter ich Dienstag, d. 6. ab. Jhd. ab 10 Uhr an einer ganzen Weißkunst, Seiten, Möbel, Rädergerüste, Wandschränke, eine vollständige Schuhmacherwerkstatt u. j. m. Seiter Straße 15, 4 Treppen. Gustav Fischer, Auctionator.

Cigarren-Auction.

Dienstagabend, den 10 Uhr an Jeden aus einem Kommandat, mit Staub, Welle, Weißhaar übergegangen, gelangt Sonnabend, den 8. April 1882. Sonnabend 11 Uhr, in Überbad's Hofe, Tropf, A. 1. Stroh, zur Versteigerung. Martin, Localrichter.

Transatlantische Fracht-Beförderung

via Leipzig-Hamburg.
Sammelstellen für Waggonladungen.
Nach New-York, Boston, Philadelphia etc.
D. "Rhomania", den 9. April
D. "Suevia", den 12. April
D. "Frisia", den 16. April
D. "Wieland", den 19. April
D. "Bohemia", den 23. April
D. "Westphalia", den 26. April
Nach Westindien und Central-Amerika.
D. "Norussin", den 21. April
(Sonntagsabend, den 15. April)
Nach Westindien und Mexico.
D. "Bavaria", den 27. April
(Sonntagsabend, den 22. April)
Nach Bahia, Rio de Janeiro, Santos.
D. "Corrientes", den 18. April
(Dienstagabend, den 13. April)
Nach Montevideo und Buenos-Aires.
D. "Böhmen", den 15. April
D. "Hamburg", den 8. April
D. "Hamburg", den 1. Mai
(Montag, den 24. April)

Nach Westindien und Central-Amerika.
D. "Norussin", den 21. April
(Sonntagsabend, den 15. April)
Nach Westindien und Mexico.
D. "Bavaria", den 27. April
(Sonntagsabend, den 22. April)
Nach Bahia, Rio de Janeiro, Santos.
D. "Corrientes", den 18. April
(Dienstagabend, den 13. April)
Nach Montevideo und Buenos-Aires.
D. "Böhmen", den 15. April
D. "Hamburg", den 8. April
D. "Hamburg", den 1. Mai
(Montag, den 24. April)

Ebenso viele Güter wie per Segelschiff.
Die eingeklammerten Daten bezeichnen den Schiffstermin (Nachmittags 3 Uhr) der Frachtschiffe für obige Dampfer in Leipzig.
Nähr Auskunft erhältlich.

E. Kohlmann, Generalagent,
Leipzig, Brühl 85 (3 Schwins),
und sämtliche dem Leipziger Transport-

Comptoir angehörigen Firmen.

Die regelmäßige Billigkeit.

Eine ganze vollständige Poet- und
klassische Privatbibliothek

Zusammen für nur 30 M.

1) Goethe's Werke, die vorzüglichste Ausgabe, 16 Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung;
2) Schiller's klassische Werke, 12 Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung;
3) Lessing's klassische Werke, 6 Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung;
4) Körner's klassische Werke, ebenso gehalten;
5) Alsworth's ist bestimmt und interessante historische Erzählungen in 6 Bänden;
6) Weltgeschichte vom berühmten Professor Dr. Körner in 3 Bänden, getheilt Octavo-Sformat;
7) Bulwer's beliebte Romane, 28 Bände, bestreit. Cabinet-Edition;
8) Unterhaltungsbibliothek, bestreit. Jahr, bestreit. Romane u. beliebte Schriften, 20 Bände, gr. Octavo, deren Ladenpreis allein ca. 70 M.

Alle sind überaus guten Werke, als Goethe, Schiller, Lessing, Körner, Alsworth, die Weltgesch., Bulwer's Werke, sowie die Unterhaltungsbibliothek unter Garantie für komplett und fehlerfrei!

Zusammen für nur 30 M.

(Einzelne Werke aus dieser Bibliothek werden nicht abgetrennt.)
Aufdruck gegen Einlösung über Kosten des Betrages werden umgehend Zahl und Zeitstrei ergeben von der Export-Buchhandlung.

J.D. Polack in Hamburg.
Weltgeschichtsbibliothek im eigenen Hause:
Görlitzstrasse 30 und 31, und Golmstrasse 64. (NB. Nr. 30 A. hierzu siehe Bibliothek Janus der Volk.)

Das Deutsche Reichs-Vacanzen-Blatt,

BERLIN SW. Journalistenstr. 54
ist Stellensuchenden aller Berufswelt u. Agenten bestens empfohlen. Man schaut direkt bei der Exped. gegen prämum, 5 Nummern monatl. 2 Mk., oder 15 Nummern vierteljährl. 5 Mk.

Spiel-Karten
empfiehlt billigst, das Duplex von 5 M. an Burgstraße 10. Fricke.

Thüringische Eisenbahn.

Submission über Lieferung von Kies.

Die Lieferung von 1500 cbm großen Oberbaustoff zum Bau der Bahn nach der thüringischen Eisenbahn hierfür soll im Wege der Substitution erfolgen.

Verhandlungsbedingungen mit offiziellem Formular sind gegen Zahlung der Gebühren vom Direktor der unterzeichneten Inspektion zu beziehen.

Die Einlieferung der vertragten und mit der Aufschrift „Submission auf Kies-Lieferung“ versehenen Oberbaustoff soll bis

Donnerstag, den 13. April v. Vormittags 9 Uhr

zu geleisten.

Leipzig, den 3. April 1882.

Die Betriebs-Inspektion III.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf

Sechs und ein Zehntel Prozent

des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit

Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig

auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den Vormittagsstunden von 9.-12 Uhr gegen Einreichung der Abrechnungscheine in der Güterkasse auf diejenigen Bahnhöfe bezüglich.

Leipzig, den 29. März 1882.

Der Ober-Güterverwalter.
Jung.

Die Auszahlung der für das Jahr 1881 auf
Sechs und ein Zehntel Prozent
des Betriebes der Stammbahn die seitlicher Eisenbahn wird nach Abrechnung der bereits im Jahr v. d. abgängig geschuldeten zwei Prozent mit
Bier und zwanzig Pfennig Mark und Schätzig Pfennig
auf jede Kiste nach hierauf, und zwar in den Werktagen vom 1.-14. April er, einschließlich in den

Bilanz der Deutschen Bank, Berlin,

am 31. December 1881.

Activa.

1) Cash-Bestand	6,782,561	72
2) Scheck-Bestand	490,691	50
3) Deutsche-Liköleche La Plata Bank	1,350,978	—
4) Filialen	4,553,334	69
5) Contingenten	2,970,000	—
6) Wechsel-Bestand	23,696,942	59
7) Coupons-Bestand	2,132,925	27
8) Kredit-Effekten	18,475,082	50
9) Reputations-Effekten	35,955,380	45
10) Lombard-Darlehen	491,715	03
11) Consert-Credit-Darlehen	14,031,450	71
12) Consert-Credit-Darlehen u. Speziation-Fol. 8	61,120,180	22
13) Vorsässen auf Warenverschiffungen und Credit-Bestätigungen	5,777,632	38
14) Immobilien	2,570,913	47
15) Mobilien	100	—

Passiva.

1) Action-Capital	45,000,000	—
2) Einzahlungen auf Action IV. Serie	12,197,348	04
3) Depositen-Gehälter	8,375,988	63
4) Filialen	313,134	38
5) Conto-Corrent-Creditoren	71,947,008	65
6) Accpte im Umlauf	17,802,429	16 PL
Avail-Accpte	148,630	—
7) Dividende, unerhoben	17,551,059	16
8) Erste nicht eingetragener Action II. Serie	2,414	10
9) Dispersions-Conto	829,540	78
10) Provisions- und Unterstützungs-Fonds	196,186	75
11) Conto pro Diverse	248,896	31
12) Optische Reserve	1,810,075	16 PL
Spec. Conto-Current-Reserve	3,000,000	—
Consert-Reserve	350,000	—
Kredit-und-Vorstand-Reserve	2,630,929	35
13) Gewinn- und Verlust-Konto	7,777,004	51
Mark	7,490,554	18
Mark	171,861,919	49

Gewinn- und Verlust-Konto.

Debet.

1) An Handlungskosten-Conto	876,683	45
2) - Molding-Conto, Abschreibung	26,668	47
3) - Immobilien-Conto	91,444	97
4) - Debitede-Conto	500,000	—
5) - Saldo, zur Verteilung verbleibender Überschuss	7,490,554	18

Credit.

1) Per Saldo aus 1880	86,105	20
2) - Sorten-Conto	293,572	15
3) - Wechsel-Conto	1,130,690	31
4) - Coupons-Conto	11,446	22
5) - Effecten-Conto	978,810	93
6) - Report-Conto	560,909	26
7) - Consert-Conto	61,971	64
8) - Zinsen-Conto	1,862,197	37
9) - Provision-Conto	2,314,083	08
10) - Immobilien-Urteile, Mietverhältnisse	57,295	26
11) - Fällen und Commandites	1,450,559	74

Mark

Vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto haben wir geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Berlin, den 3. März 1882.

Die Revisions-Commission des Verwaltungsraths.

Will. Jentges, Herman Mareuse, H. Zwicker, Ad. vom Rath, Serre.



Schön- und Schnell-Schreib - Unterricht



Eine Stunde gel. Schnellschrift wird in 1. Zeit für 10.- gekl. K. Rumpf, Steglitzstraße 25.

Angl. Unterricht Schlesisches 19, III.

zu Preisen Mittwochs Betrieben.

Course

im Franz. u. Engl. Nicolaistraße 31, I.

Français | Cours de conversation et legons particulières Grammaire, littérature etc. Mme. Mouard de Génève, Prof. Universitätsk. I. III.

Deutsch Unterricht wird gut und billig erbracht. Nicolaistraße 31, I.

1. Dame kann die Lehrfrist eines Tages, um mit der französischen Sprache zu beginnen, durchsetzen und unter X. in der Mitte dieses Blattes, Königgrätz 17, niederschriften.

Röntgen-Schreibcorrespondenz und röntgenbediente Überlegungen folgen je viertäglich Schriften und Schriften zu "Moskau" in der Expedition dieses Meisters.

Ein Oberpräparator mit vorsichtig, präzisem Arbeit, in stummen Schreibhallen Unterricht zu erhalten. Hof. 100. Preis. 1. Kl. 100. Preis. 2. Kl. 100. Preis. 3. Kl.

Ein Schüler d. 8. Klasse ist eine Stunde j. Thüringen am Spießunterricht, Kaiserstrasse 12, beim Kaufmann.

Ein Schüler kontrolliert mit vorsichtig, präzisem Arbeit, in stummen Schreibhallen Unterricht zu erhalten. Hof. 100. Preis. 1. Kl. 100. Preis. 2. Kl. 100. Preis. 3. Kl.

Zitherspiel steht gründlich E. Kindler, Oberholzer-Baumg. 25, 3. Et.

Gitarre-Unterricht steht urtheilhaft.

H. Weiss, Brückn. 41, Hof. 1. III.

Für Damen.

Our English private Schooler erhält nach unserer Weisheit Unterricht im Schreibens u. Schreibdrucken, im Wörterdrucken, im Schreibens von Wörtern, heute in zweifachen Fortschritten aller Art Königgrätz 18, II.

Für junge Mädchen.

Unterricht in allen Fächern wird, auf beiden Seiten, am Königgrätz 18, 3d. part.

Ein junges Mädchen kann das Weißnähen gründlich zu erlernen. Mme. Mme. 1. Kl. bis 1. Kl. unter 8. 137 niederschriften.

Exercirschule für Knaben.

Sommmercursus. Aufnahme neuer Schüler heute Mittwoch von 3 Uhr an im Gedächtnis der Röde Turnhalle (Lützowstraße).

Neueheide steht Zubereitung vorbereit.

Wilhelm Zörnitz,

Oberholzer, Sternstraße 13, II.

Herren-Fraak-

Dr. med. Gleichner,

Specialist i. Haus, Klinik u. Seidenstoffe, consultat täglich von 10-12 Uhr

Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage.

Dr. med. Hermsdorf,

Specialist für Gastro., Unterleibes und Geschlechtskrankheiten, consultat täglich von 10-12 Uhr

Universitätsstraße Nr. 2, II.

Erle, E.

Lehr-Institut A. Dachs, Hungstrasse No. 9, III.

Gonocerseimaffären-Blücherettant.

Der Chirurgie-Spezialist Dr. G. Blücher hat die Gonocerseimaffären-Blücherettant.

Nauhart. I. kühl gel. Reiter Str. 10b, 3. Et. 1.
1. Kaufamt. m. gel. Postamtstraße 6, 4. Et. 1.

Gesucht eine einfache Frau zur Uebertre-
tung einer kleinen Kommissionärin
Gotha, Gothastraße 10, Siegmund.

Stellegesuchte.

Ein Student, welcher das Gymnasium zu
Königgrätz besucht, über die Schule bisher
entbehrte Privatstunden sowie seine Studien
die beiden Regnitz angenommen hat, in Höhe
umfassender Familieneinkünfte aber gänzlich
mittleres geworden ist, sucht in Leipzig eine
Hauslehrerstelle,

die er umsonst, scheitert die Kollegen
zu befreien. Gelt. Offerten wolle man nicht
an E. Neub., Höflichkeit u. d. St.

Eine gemüthliche, milde, leichter
Corrector

Ind. Arbeit. Pädagogische Uebung. Gelt.
Off. unter K. G. an die Expd. d. Bl. erh.
Von einer hier am Tage befindlichen Galo-
portagebedienung wird der Besitz
eines gebildeten Wertes (Monat oder
Jahr) unter günstigen Bedingungen ge-
sucht. Dr. und. M. 100 Sil. Königgrätz 17.

Gesuch.

Ein tüchtiger, gebildeter Kaufmann,
Augsburg über, militärfrei, sucht Stell-
ung als Kantor, Lager oder Reise. Offerten
würde man nicht einiger Zeit ja mit
Kapital betheiligen.

Offerten erbeten unter S. R. 326

„Invalidendank“, Leipzig.

Eine jüngere, frischmater
Kaufmann.

Ind. Materialist, dem die besten Gelegenheiten und
Reisen unter der Seite haben, sucht sofort oder
später Stellung, gleichzeitig welche Branche.

Gelt. Offerten wolle man u. W. F. 110.
in der Expedition d. Bl. niedergelassen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger, unverheirathet, ausgebildeter Kaufmann,
Augsburg über, militärfrei, sucht Stell-
ung als Kantor, Lager oder Reise. Offerten
würde man nicht einiger Zeit ja mit
Kapital betheiligen.

Offerten erbeten unter S. R. 326

„Invalidendank“, Leipzig.

Eine jüngere, frischmater
Kaufmann.

Ind. Materialist, dem die besten Gelegenheiten und
Reisen unter der Seite haben, sucht sofort oder
später Stellung, gleichzeitig welche Branche.

Gelt. Offerten wolle man u. W. F. 110.
in der Expedition d. Bl. niedergelassen.

Eine militärfreie junger Mann,
westlich der Altmühl oder Regnitz zwischen
Königgrätz und Neustadt an der Waldnaab, sucht
sofort oder spätestens drei Jahre mit Erfolg be-
reitschaft, doch ist baldmöglichst zu verhindern.

Gelt. Offerten unter Chiffre N. R. 100
in der Expedition d. Bl. niedergelassen.

Eine militärfreie junger Mann,
westlich der Altmühl oder Regnitz zwischen
Königgrätz und Neustadt an der Waldnaab, sucht
sofort oder spätestens drei Jahre mit Erfolg be-
reitschaft, doch ist baldmöglichst zu verhindern.

Gelt. Offerten unter Chiffre N. R. 100
in der Expedition d. Bl. niedergelassen.

Eine jüngere, frischmater
Kaufmann.

Ind. Materialist, dem die besten Gelegenheiten und
Reisen unter der Seite haben, sucht sofort oder
später Stellung, gleichzeitig welche Branche.

Gelt. Offerten wolle man u. W. F. 110.
in der Expedition d. Bl. niedergelassen.

Eine jüngere, frischmater
Meister-Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger Kärtner, welcher die Kron-
städter, Thüringer- sowie Preussengewer-
beitschule jeder Art, die Metallarbeiter und
Metallangestellte gründl. versteht, sucht bald-
möglichst d. Bl. Königgrätz 17.

Ein Konditorehäusle sucht sofort Stellung.
M. 1. Abt. erh. Chiffre 21, IV. bei M. Klug.

Eine mit Regnitz, verl. Kärtner, 21 J. alt.
der sich 1. Abt. lehrt, sucht sofort ab. spät. S. 1.
einer Herrin. Uebte sie. ant. A. K. 75 in
der 1. Abt. d. Bl. Katharinenstr. 18 erbeten.

Eine jüngere Person von 18 Jahren, welcher
drei Jahre eine höhere Schule hält, sucht
sofort, will für eine Kaufmännische Branche
wählen und erhält gehörige Uebungen, ihre Be-
dingungen in der Expedition d. Bl. unter
unter A. Z. 17. 27. niedergelassen.

In einem Engen Gehäuse wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen
3. Mann eine Wohnung gesucht, wenn möglich
mit Berggasse, genutzt. Offerten ist im Bereich
des Ch.-K.-Reichs, ungefähr 18 Jahren alt.
Abt. erh. der 2. Abt. d. Bl. Königgrätz 17.

Theater-Conditorei.

Heute Mittwoch und folgende Tage großes Concert von den beliebtesten Sängern
Gesellschaft Pittinger aus dem Volkstheatre. Wahrs 8 Uhr. Eintritt 50.-

Heute Concert.

Gäste: Saurer Rinderbraten mit Klößen. Heute Abend empfiehlt
H. Kanzler.

Burgkeller.

Restaurant Gattersburg in Grimma.

Das von geschickten Herrschern auf elegant und angenehm so gern besuchte Restaurant
hatte ich am 1. d. J. übernommen und eröffnet.

Die sämtlichen Vorleistungen nun renoviert und confortabel ausgestattet sind,
ich auch bemüht sein werde, das frühere Reputations der Rinderbraten wieder herzustellen,
indem ich mich bestreben den billigsten Preis zu setzen mit nur guten Speisen
und Getränken aufzutun werde, wird verhindern mit reizender Musik, dass
Gattersburg jedem Besucher ein angenehmer Aufenthalt sei. Heute daher mit
Geist und der schönen Umgebung Grimmas eine Vergnügungstour
für die bevorstehenden Feiertage. Heute auch ferneher meine
Locale zur Erhaltung von Geselligkeiten, sowie Plänen, Soupers, überzeugt empfohlen.
Vorlesungen u. v. Fr. Hennig.

Möhle's Restaurant. Offenes Buffet.

Bayerisch Bier
Bay. Brühl Nr. 39, gegenüber der Creditanstalt.

P. P.
Hier durch die ergreifende Ranglage, daß ich meine bisher Burgstraße 22 beständig gewünscht
Wernesgrüner Bierstube

mit beständigem Tage nach der
Reichsstr. 3, Lützschenauer Keller,
seit langen und bitte hiermit gräßlich Krankheit zu nehmen.

Für das mir bisher durch galaktischen Sehnsucht geistete alle Betriebe sehr dankbar,
bitte ich, wie bestellt auch in meinem neuen Locale bewahrt zu wissen.

Wernesgrüner Weißbier und Lützschenauer Lagerbier vom H. J.

Hochachtungsvoll
J. G. Mann.

Briner Raum Mockturt-Suppe.
„Rheingold“ wird auch jetzt Quantität in Original-
gebinde abgegeben.

E. Eisenkolbe. Heute Mockturt-Suppe.
Morgen Bier mit Klößen.

Kunze's Garten,
Grimmatische Steinweg No. 54.
Gäste: heute saure Rindskaldaunen. C. F. Kunze.
Guten Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Port. keine Bayerische und Lagerbiere.

E. Poser. saure Rindskaldaunen.
Nicolaistr. 51. Berg. Lagerbier von Riebeck & Co., direkt
vom H. J. empfohlen E. Poser.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.
Heute Abend Rinderbraten mit Klößen. Morgen Schlachtfest.

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr gut und hübsch. Bitte vorzüglich.

Prager's Bier-tunnel. Heute Abend Rinderbraten. Gute
Bayerisch und Großherzoglicher Lagerbier vom H. J.
empfohlen C. Prager.

Cajer's Restaurant in Lehmann's Garten.
Heute Abend saurer Rinderbraten mit Klößen. Dänischer Soße ganz vorzüglich.

Vereins-Lagerbier H.

Hôtel Heller zum Bambergser Hof
empfiehlt in seinem Restaurant anfangs jeden Mittagstisch von 12-3 Uhr
a. Koncert 1.-25.- im Abendtheater 1.- Gewöhnliche Speisen à la carte zu einem
Preis. Vorzügliches Biertheater aus der Freiberger von Tucher'schen Brauerei
in Bamberg und ein gutes Glas Lagerbier von Riebeck & Co. Französisch, Bierkastell.
Richard Heller.

Restauration zur Stadt Dresden,
Querstrasse. Edvard Franke. Querstrasse,
heute Mittagstisch von 1/2-3 Uhr bestens empfohlen. Gute trinkfähige Biersorten
sowie des besten Verden. Vorzügliches Biertheater, Münchner Rind' (Schweinefilet)
und Kroaten.

Morgen Schlachtfest.

Deutsche Trinkstube.
Heute Schlachtfest.

Theodor Schröter.

Stauden's Ruhe. Heute Schlachtfest. Robert Kaiser.

Heute Schlachtfest Neukirchhof 13. G. Voigt.

Restaurant Wachsmuth,
22. Katharinenstraße 22.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Echt bayer. Exportbier (Schwarzenbach)
a. 18 fl. vorzüglich, sowie H. Gohliser.

Restaurant Albert Feucker,
31. Große Windmühlenstraße 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Dresdner Hof.
Heute Abend Schweinsknochen und Klößen.

Ges. Biertr. a. 20 fl. und Lager B. empfohlen H. Liedner.

Restaurant z. Birnsteinburg, Gewandgässchen
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. No. 4.

Wittgensteiner (Wittgensteiner) anfangs gut, a. 40 fl. Thomaskirchhof 14.

Mittagstisch Heute Abend böhmischer Rind mit Goulash.
Ges. Biertr. H. Treiber.

Eldorado. Jägerfleisch.

H. Stamminger.

G. Meilings.

Grosse Fleischergasse 29. Goldener Balken.

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und
empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und
empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

empfiehlt warmes und fülliges Frühstück in jeder Qualität, Mittagstisch in 1/2 und

Gingefandt.

Wer gut und billig kaufen will, kommt zu uns, sowie alle übrigen Herren- u. Damenbekleidungen, Schuhmässen all. Art, Jagdzubehör, Hüten, Taschen, Mützen, Seilen, Stoffen &c. alles sehr. Blinder u. Gehörlosenkinder, bei eis wegen Anträge ins Gesetzgebende Reichstagsbüro 35, L. H. C.

Gingefandt.

Jeder Galantheit und jeder Sieger betrachtet es als seine höchste Aufgabe, sich einen eleganten Aufzug auszuführen, der kommt es nun darauf an, sich an einer solche, bewohnte Stunde zu wenden, um wo findet man solche? Nur bei Emil Badowitz. Der ist eine große Lustigkeit von höchst eleganter, toll geschnittenen Herren- und Fräuleinbekleidung, Sommer- und Winteranzüge. Alles vom besten, kostbaren Stoff und äußerst geschickt. Deshalb wurde man sich beim Kauf nur an Emil Badowitz,

Emil Badowitz,
Gehörlosenkinderstrasse Nr. 7, 1. Et.

Leipzig. Aufruf! Wigdeburg-

Wer keine verloren, schwangere u. betreute Herren-Bekleidungen kennt, heißt u. kennt sie nicht, zeigt sie mir, der bringt sie nach S. Hoffmann's Special-Reservierungskasse, darüber dem Waisenhausstr. 42, im Laden und Bürgert. 11 Uhr, da werden dieselben gezeigt, gerichtet, gewaschen, renoviert, modernisiert und auch gewebt, soß wie neu hergestellt. M. T.

We kaufen man-

Strohhüte

für Damen und Kinder von 40-4 an
Garnierte Hütte

reiche Auswahl von 1-4 an
Kunsthandel sehr Strohhutwände,
Arbeitsstühle für Damenspu.

Reichstr. 3, Theodor Roessner.
Villa: Südstrasse 1.

Wo erhält man billige Porzellan- und
Steingut-Gesäße?

Wohnstättenstraße 8, bei F. W. Peter.
N.B. Rechnungen zu erledigen.

Verein Handlung- Comm. von

1858

in Hamburg.

Monat März 1852.

172 Bewerber, nämlich 152 Mitglieder

und 20 Lehrlinge wurden placiert.

329 Aufträge, davon 39 für Lehrlinge,

dieselben ultima schwiebig.

1400 Mitglieder und Lehrlinge können

ultima als Bewerber notieren.

Anm. Die bei uns angemeldeten Va-

cancen werden in der „Hamburgerischen

Börse-Halle jeden Dienstag, Donner-

stag und Sonnabend veröffentlicht.

Ossian. Gute Arbeit

Gute Körnung.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 8 Uhr

General-Versammlung.

Königliches Landgericht.

III. Strafstrafe.

L. Der Richterlebtag Max Hermanns Weiß von er, jener

nach nicht 18 Jahre alt, dennoch aber bereits rechtlichem Stand

des 8. 244 des R. S. G. B., machte sich allerdings gegen das

Dienstfeld schuldig, indem er in einem Geschäftszweck der Ge-

meinde die Forderung um eine Summe von über 40 Mark. Ge-

genüber die Forderung eine Gefängnisstrafe in der Dauer von

8 Monaten.

II. Der ebenfalls noch nicht 18 Jahre alte, gleichwohl aber auch

dem Dienstfeldschulden des obengenannten kroatisch-

Baronen gegen das obengenannte Geschäftszweck der Ge-

meinde schuldig, indem er in einem Geschäftszweck der Ge-

meinde die Forderung um eine Summe von über 40 Mark. Ge-

genüber die Forderung eine Gefängnisstrafe in der Dauer von

8 Monaten.

III. Der Dienstfeldschüler Johann Karl Wilhelm Sabert aus

Meiningen in Schlesien war der Entwurf einer guten Vor-

arbeit, einer wie z. welche Freim. einen anderen in Mülligen

gewissen Zwecken gehabt, beschuldigt. Das Urteil lautete auf

2 Monate Gefängnis.

IV. Da der Anklagefall gegen die bereits befreite Dienstfeldschu-

lerin Charlotte Anna Konneberg aus Halle gegen Zweckma-

teren zur einzige Gegenfall von seinem Werk in Frage, so

ist der Gerichtshof auf eine Verjährungsfrist in der Dauer von

1 Monat 2 Wochen erlaubt.

V. Die Verhandlung gegen den Schneidermeister Ernst Oskar

Wobensky aus Wipkingen wegen unzulässiger Handlungen

des Dienstfeldschu-

lers am Dienstag wegen unzulässiger Handlungen

der Dienstfeldschule

am Freitag statt Lebensversicherungsgesellschaft anerkannt erkannt und zum Zwecke einer pathologischen Untersuchung nach Leipzig überführt worden ist, hat hier in allen Kreisen große Erregung hervorgerufen, weil anzweifelhaft erschien, daß der Tod des Herrn Lindemann infolge Vergiftung eingetreten, der Verluste einer Lebensversicherungsgesellschaft nicht angezeigt und die Überführung der Leiche nicht nach Leipzig, sondern nach Chemnitz erfolgen, um dort im Lindemann'schen Familiengrab beigesetzt zu werden. Wir haben Berichtigung, ein deutsches Gericht darauf zu legen, doch mit der Verberatung genügt unsre Antrittsnotiz nicht mehr. „Meineuer Tageblatt“ in Berlin wurde gestrichen, und da folgte in einer Notiz der Nr. 24 des Leipziger Tageblatts vom 4. d. W. geschrieben ist, so erhalten wie Sie hiermit ersehnen, diese Notiz seines bestätigen zu wollen, daß die dort halbe Nachricht nicht vom „Meineuer Tageblatt“, sondern vom „Meineuer Sonnenblatt“ in Umlauf gelegt worden ist.

Die Redaktion des „Meineuer Tageblatt“.

Bei Gelegenheit des 13. Allgemeinen Gesellschafteustellung des Leipziger Hörniglückvereins warte am Sonntag früh im Garten des Tivoli ein Preisschreitlager mit Brieftaubens veranstaltet. Die Tauben, 7 Stdu., gehörten dem Brieftaubens „Pfeil“ in Döbeln bei Neustadt an und gingen 10 Minuten vor 12 Uhr vom Tivoli ab. Während eine Taube sich sofort für Flug bereitnahm, nahmen dagegen die übrigen leicht geschlossen die Richtung nach Süden und verschwanden nach dem Flug. Das runde Wetter mit Nebel und ziemlich starker Wind mag den Flug der Tauben wesentlich beeinträchtigt haben, denn es ist um 2 Uhr Nachmittags lange der erste der Tauben mit dem Pfeil: „Döbeln“ an seinen Bestimmungsorte an. 10 Minuten später folgten zwei andere.

In Leipzig, 4. April. Gestern Abend wurde im Brühl ein junges Mädchen, biege Nähern, als sie hinter einem abfahrenden Pferdekarren über die Straße gehen wollte, von einer Drosche, die in diesem Augenblicke von der anderen Seite herkam, umgerissen und überfahren. Das Mädchen erhält einige Verletzungen am Beine, wurde aber glücklicherweise nicht schwer beschädigt. — In vergangener Nacht ereignete sich in der Friedrichstraße ein Schußwund eines unbekannten Mannes, die er fand eine Stunde zuvor in der Stadt angetroffen und auf ihre Anfrage nach einer Herberge zwangsweise hatte, immer noch aufzuhören zu überbringen und zweimal unverzüglich an. Es handelt sich vermutlich, die Person näher nach ihrer Person zu erkennen und da sie ihm die gewünschte Auskunft zu geben nicht vermochte, wurde mit nach der nächsten Polizeiwache zu nehmen. Da machte sich der Eine durch Bezeugen eines Portemonnaies, dessen er sich heimlich entzogen hatte und welches nur eine Spurmarke und mehrere Papiergeldabzügsstücke blieben genannt. — Gleich aber nicht entblößt, doch verabschiedet, während sein Begleiter bei erheblicher Belastung im Brühl eines Kortenpfeils und ebenfalls verschwundenen Bildern befinden wurde und natürlich keine Zusammenhangspflicht mit Schreinem hinlanglich beweist. Die barmherige Person gab sich für einen fremden Handelsmann und fremden Schuhmacher aus, und aber aller Wahrscheinlichkeit nach ihres Leidens Rummelkästchen spieler und bestens durch politischer Überwachung. Man hat sie auch in Polizei genommen, was wird sie jedenfalls bis zu vollständiger Auflösung ihrer persönlichen und sonstigen Ewerderbündnisse in Verhaftung, um nach Behörden die Stadt von solchen Verlusten zu lindern. — Ein auswärtiger Ziegelstreicher hatte sich in Erwartung anderer Herberge für die Nacht in eine hinter der Ostfrontal an der Stellung eines Spezialisten befindliche Hundekiste gelegt und dabei gestorben. Er wurde durch einen Schlagmann heute Morgen dort hergeholt und auf den Nachmarkt umgesetzt. — Eine verbreite Strafe hat für jährliche Gefahr eines Kostenambulanzenwagens erlassen. Es wurde wegen Misshandlung des ihm anvertrauten Wagens polizeilich mit 2 Wochen Haft belegt. — Bei der im Laufe des Monat März dieses Jahres durch weitere Wohlfahrtspolizei beobachtet auf den Bahnhöfen, ebenfalls auf den Marktplätzen und in Geschäften vergrößerte Butterrevolution sind im Ganzen das Stück Butter mit einem Gesamtumfang von 4165 Gramm vergriffen und die betreffenden Verkäufer in die gesetzliche Strafe genommen worden. — In der Harfortstrasse traf dieser Verbreitung ein Handarbeiter der Unfall, daß er mit seinem Handwagen beim Begegnen mit einem fernen Postfach an letzterem anfuhr und unter das Vorderrad gefahren wurde, dabei aber von einem Hinterrade überfahren wurde. Er erlitt unter verschiedenem Kontusionen an dem einen Arm und der Brust noch eine schwere Verletzung der rechten Hand, die ärztliche Hilfe nötig machte.

In Leipzig, 4. April. Von der zweiten Strafammer des heiligen Königl. Landgerichts wurden verurtheilt: 1) die Studenten Halle und Raumberg wegen Herausforderung zum Kreisjagd und dem Kartellzug, Festes in 3 Wochen. Peitze zu 3 Tagen festungshaft; 2) der Handarbeiter Johann Friedrich Arpach nach Baden wegen Aufenthaltsstaats zu 6 Jahren Knasthaus; 3) der Schreiber Arthur Gehlert aus Döbeln wegen Diebstahl, Betrug u. zu 2 Jahren Gefängnis; 4) der Kellner Ernst Friedrich Bernhard aus Schneberg wegen Vertrags u. zu 3 Wochen in Woche Gefängnis.

In Borna. Am 1. d. M. löste sich infolge des vorher aufgeworfenen Regens in einem der Tautenbauer Kalksteinbrüche eine Stütze Gewand plötzlich ab. Keiner der ca. 40 dort beschäftigten Arbeiter hatte davon eine Ahnung. Am Fuße aus Niedervorland, welche Steine einlief, wurde blaukäppig vollständig verhakt. Trotz der baldigen Auffindung der Frau war eine Rettung nicht möglich, denn der Tod war infolge eines Hirndrucks bereits eingetreten. Ein Berichterstatter trifft Niemand.

In Chemnitz, 3. April. Das heutige Vormittag stattgefundenen Bedienungsangriff des verbotenen Archivcommissariats zeigte durch die ungewöhnlich zahlreiche Betriebszunahme, welche viele und Auseinandersetzung besteht sich als Seelz und Werther bei seinen Schreibern erworben. Nun könnte siebentausend mehrere Reben gehalten, auch mehrere hundert Radfahrer sollen bei Spalten der biegen Blätter. — Heute Samstag genügt ein auf biegen Balkonrestaurante in der Nähe befindliches Radfahrer in Street mit einer Abwendung, um auf die Radfahrer zu eilen, und während sie sich auf dem Platz befindet, erholte sich hierbei darunter, daß sie ein Radfahrer auf dem Platz eingeschlossen und verhinderte, um sich ein Rad anzuheben. Radfahrer wurde wurde auf dem Platz gestoppt, und unter verschiedenen Kontusionen an dem einen Arm und der Brust noch eine schwere Verletzung der rechten Hand, die ärztliche Hilfe nötig machte.

In Chemnitz, 3. April. Es hat sich bei dem auf den 1. April fallenden Weißtemm, wo ja alljährlich Wohnungseinbrüchen zahlreich sind, erzeigt, daß hier ein sehr fahrlässiger Mangel an neueren Familieneinbrüchen besteht, während größere und beträchtliche Feste mehr als ausreichend vorhanden sind. Sobald kleinere Familieneinbrüche zur Bekämpfung anstrengt werden, sind Bewerber nicht zur Hand und man zählt nicht seiten 60 bis 70 solcher Wohnungseinbrüchen. Da die Geschäfte befriedigend gehen und die

Bauaufsicht bestandenes regt es, so dürfte eine Verhinderung eher als eine Verhinderung dieser Verhinderung zu erwarten sein. Besonders sich weitere großen Gebäuden nicht so vorwiegend in den Händen von Aktiengesellschaften, so wäre vielleicht eine kräftigere Initiative zum Bau von Arbeitserwohnungen seitens der Arbeiter selbst schon früher erfolgt.

In Delitzsch, 3. April. In diesem Jahre werden unsere Gemeindeangehörigen wieder in den vorjährigen Höhe (13 Simplicia) erhoben werden. Mit Genehmigung des Ministeriums ist die Erhebung einer Biersteuer hier angeregt worden, und es kann durch den Entwurf bestehen, die schon längst nötig gewordene Reparatur des Rathauses vorgenommen werden. In nicht allzuferner Zeit wird auch die Fertigstellung des Neubaus eines Schulhauses an die Gemeinde bestimmt. Heute wurde unter neuer Amtsbaupräsident Dr. Dübel, Herr Dr. Wänzig, durch Herrn Kreisbaupräsidenten Dr. Dübel in Gegenwart der Mitglieder des Gemeindeausschusses in sein Amt eingeweiht. Der Einweihungsfeierlichkeit folgte ein Festmahl, bei welchem der neue Chef unseres Bezirks für die ihm entgegengebrachte Liebe in besonderer Weise dankte. Der Bezirkshauptmann Weiger, welcher die bisherige Amtsbaupräsidenten abgelöst, schied von hier, um in gleicher Eigenschaft nach Freiberg zu gehen.

In Dresden. Donn. meldet: In den letzten Tagen haben im Gartencorps die christlichen Brüderungen der Kadetten und Kadettengesellschaften zusammen. Dabei haben mehrere Kadetten und der Vorstand einer Zugabe in der Pflicht sich nicht erlaubt aufzutreten. Dasselbe sind bei den bestehenden strengen Bestimmungen sofort von den weiteren Prüfung ausgeschlossen und auf eine spätere Prüfung verwiesen worden. Die Zahl der Theilnehmer an der vom 3. bis 5. d. M. hier stattfindenden militärischen Prüfung hat sich dadurch leider nicht unverzüglich reduziert.

Der „Dresden. Anz.“ meldet: Gestern Vermehrung noch an Stelle des am 1. Mai in den Nahkampf tretenen Hofrats Dr. Gräfe, der zuletzt Inspector am kleinen Gewölbe & Claus zum Director des Porzellans und Geschäftszimmer, der Dr. jur. Julius Ledstein zum Director des Gräfenzimmers und dem Dr. jur. Albert Erdstein zum Director des Minzabinetts berufen worden.

Die Seelkönige, hattliche fröhliche Burschen, direkt von der Sächsischen Kalifornien importiert, sind im Dresdner Zoologischen Garten eingetroffen. Ihre Erziehung ist sehr gut gelungen, ihre ganzen Bewegungen sind höchst interessant. Namentlich wenn der Wärter um den Hühnchen erlebt, gibt es ein Schauspiel, wie man es im Zoologischen Garten selten erlebt hat. Sobald sich die Seelkönige einzuwandern in ihren neuen Aufenthalt eingestellt haben werden, will Director Schöpf bestimmte Fütterungskünste einrichten.

Vermischtes.

Das berühmte Wolfs-Gedicht, welches den Feindkämpfer in der Schlacht bei Coronna (16. Januar 1809) gefallenen englischen General Sir John Moore verberichtet, soll demnächst auf Verhandlung des Chief Justice gebracht, der sich in dem Befehl der ursprünglichen Handelsfahrt befindet, in einer ganz eigenartigen Prostanzprobe gegen London und Boston erhoben. Diese Aufgabe wird nach einer die Seelkönige des Dichters und des Heldentums bildenden Einsichtung das Gedicht in der ursprünglichen Handelsfahrt reproduzieren, mit unvergeudetem Text, und darauf sollen Überlebensfähigkeiten des Gedichts in allen europäischen Sprachen folgen. Doch die Überlebensfähigkeiten, sowohl die Manuskripte wie die Drucke sind noch mehrere Jahre zurück.

Der neue Attila, der germanische Sko-

befreiung von germanischer Abhängigkeit, das in die alter-

nemische Freiheit — mit vielen das „Slovo“ genannte

Verhandlungen, das der Großvater von seinem Sohn ausgetragen, daß der Großvater von seinem Sohn genannt.

Sein thaläthiges Werk habe aber den russischen Sohn

durchaus so unverwertet, daß es bei jedem Aussatz

um vierzehn bis fünfzehn Jahre ist. So sei der Großvater

noch nach Russland gekommen, wo es ihm in Folge seines

Leidens und amputierter Waden gelungen sei, eine Tochter

aus altrussischen Adel vor Russland zu gewinnen. Dies

habe den Vater mit der Aufsicht seiner Namens verlangt,

worauf unter Pfeil genannt wurde, und nun die

Wolfs wurde ein Stoffels. Wegen der Verhinderung

seiner Liebe in der Heimat wurde er überwaupt eines Deutschen

zu lassen angefangen und auf sein Bürgerrecht in Wielbiedbach

verzichtet. Hierauf wäre also der Germanenbau seines

Endes, desjenigen Stoffels, eine hauptsächliche Tradition

und die spätere Tochter des damaligen Bürgermeisters von

Wielbiedbach, die den Stoffel nicht herausstellen wollte, weil er

ihre zu arm war, trug die Schule, wenn nötigstens der Rossen-

krieg zwischen den Slaven und Germanen zum Andenken

aus, auch jetzt noch mehrere.

Aus Trenzien wird der „R. B. P.“ geschrieben:

Ein schwedischer Magistrat, der einer jungen, während

dem Leben das Leben geliebt, erzeugt in unserer Stadt das

schwedierte Wohl. Frau Paul, die erst seit wenigen Monaten

verheirathet, hat sich in Apoldau, einem

Dorf nächst Trenzien, sehr vor wenigen Tagen allein in

einem leichten Fußläufer einen Ehemann, der sie leicht läuft, ihrem auf dem Feld beschäftigten Gatten entgegen, als plötzlich das

Wiederklang wurde und das Gehäule in einen Stumpf geriet.

Der Wagen raste hier um, und die bedauernswerte Frau

hat so unglaublich, daß sie ihren Tod in keinem Sample fand,

und dem man nach langer Arbeit ihren Leichnam heranholte.

Friedrich Bodenstedt.

Prinz und Prinzessin Wilhelm von Preußen

haben am Montag in Stadtkirche zu Potsdam eine Devotion

der Städte und der Provinz Sachsen unter Führung

des Landesdirektors Grafen Wünnewitz empfangen,

wie sieben ihres Hochadeligen und der höchsten Staate

den prachtvollen silbernen Kämper, der aus dem Atelier von

Dr. und Wagner hergestellt wurde und dazu gehörige

zweiundzwanzig Silberstücke — überreicht.

Die Begeisterung der Öffentlichkeit für das Reichs-

festgebräde wurde eine außerordentliche. Fast 800 Arbei-

tern und Künstler haben sich das Programm freigemacht.

Der Erweiterungsplan der Werke von Rüttenschild soll

noch neuere Mittheilungen vornehmen in einer entschiedene

Ausführung genommen werden. Der Plan geht darin, diese

Stellung durch einen Frau, sonst vorgegebener Herold in einem

Waffenplay ersten Ranges zu verändern. Rüttenschild

und Wagner sind die großen Hauptakteure der inneren deut-

schen Freiheitsbewegung gegen Österreich und Böhmen und

die Ausbildung einer neuen Freiheit —

—

Die Zeitung mit ihrem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg ist in den Händen der Börsenmakler, welche

die Zeitung nach dem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg vertrieben.

Die Zeitung mit ihrem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg ist in den Händen der Börsenmakler, welche

die Zeitung nach dem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg vertrieben.

Die Zeitung mit ihrem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg ist in den Händen der Börsenmakler, welche

die Zeitung nach dem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg vertrieben.

Die Zeitung mit ihrem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg ist in den Händen der Börsenmakler, welche

die Zeitung nach dem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg vertrieben.

Die Zeitung mit ihrem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg ist in den Händen der Börsenmakler, welche

die Zeitung nach dem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg vertrieben.

Die Zeitung mit ihrem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg ist in den Händen der Börsenmakler, welche

die Zeitung nach dem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg vertrieben.

Die Zeitung mit ihrem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg ist in den Händen der Börsenmakler, welche

die Zeitung nach dem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg vertrieben.

Die Zeitung mit ihrem Druck nach Schaffhausen, Lörrach und

Freiburg ist in den Händen der Börsenmakler, welche

